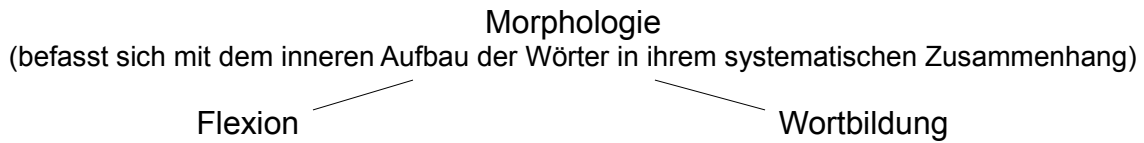


Was ist ein Morphem?



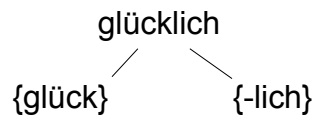
Erste Morphemdefinition von Leonard Bloomfield:

„a linguistic form which bears no partial phonetic – semantic resemblance to any other form, is a simple form or morpheme“

→ Morpheme sind die kleinsten sprachlichen Einheiten mit bedeutungstragender Funktion

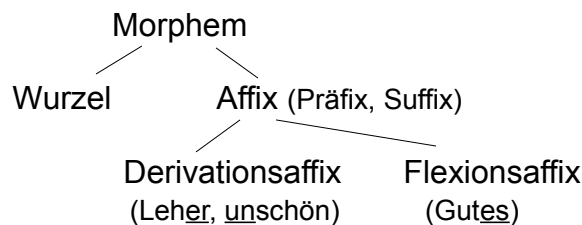
Kennzeichnung: geschweifte Klammern {...} zur Abgrenzung anderer Einheiten

Beispiel:

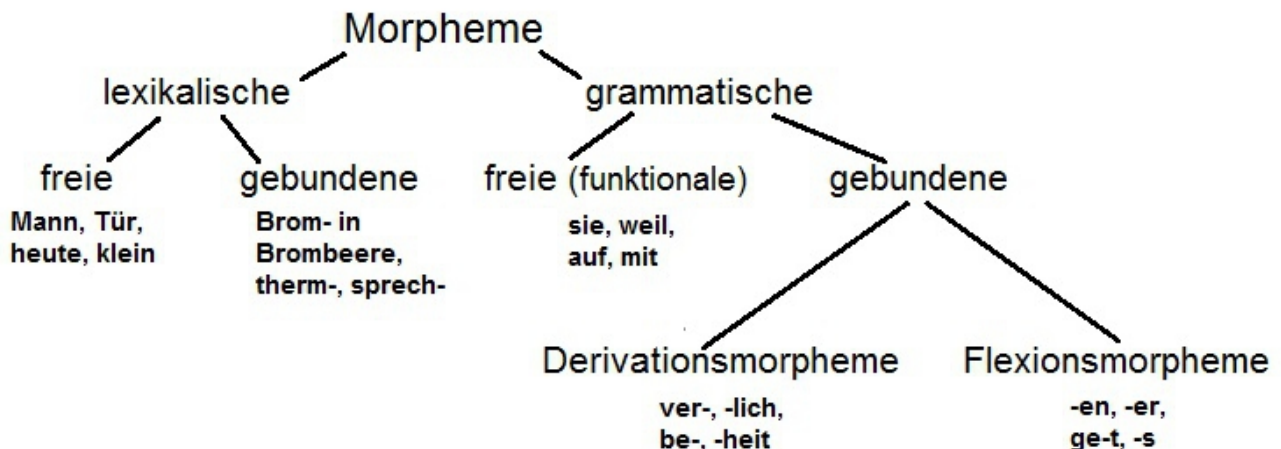


Eigenständige, nicht weiter zerlegbare Wörter, wie z.B. Haus, Stuhl oder Schuh nennt man **Simplizia**.

Ein Wort besteht aus einem Wurzelmorphem und aus Flexionselementen:



Morphemtypen:



Unikale Morpheme → nur durch Status in der Reihe und durch Verbindung mit einem anderen Morphem als lexikalische Morpheme erkennbar (Bsp.: Brombeere, Himbeere, Schornstein, Bräutigam, Samstag, Fledermaus)

Quellen:

Elsen, Hilke (2014, 2. aktual. Aufl.): Grundzüge der Morphologie des Deutschen.

Meibauer, Jörg u.a. (2007, 2. aktual. Aufl.): Einführung in die germanistische Linguistik.